

Mit ausführlichem
Schlusswort-
Training

Community Bible Study Training 3A



COMMUNITY
BIBLE STUDY

DEUTSCHLAND | SCHWEIZ | ÖSTERREICH

de.communitybiblestudy.org

5 SCHRITTE ZUR VORBEREITUNG EINES SCHLUSSWORTES

1. Bete und Lies - Fürbitte

Gebet und Vorbereitung sind entscheidend in der Unterweisung von Gottes Wort. Eine gute Vorbereitung ohne Gebet kann zu Kopfwissen führen, ohne dass das Herz berührt wird. Gebet ohne gute Vorbereitung behindert eine effektive Kommunikation. Die Vorbereitung unter Gebet hilft der Kommunikation von Herz zu Herz, welche Leben verändert.

Wir brauchen die Führung und die Kraft des Heiligen Geistes für die Vorbereitung des Lehrteils, beginne deshalb alles mit Gebet. Bete die Worte aus Psalm 119,18: "Öffne meine Augen, dass ich sehe, was in deinem Gesetz steht."

Die folgenden Schritte helfen dir bei der Vorbereitung:
Beantworte die Fragen im Kursheft, und lies den CBS-Kommentar für die Lektion.

Zum besseren Verständnis des Hauptinhalts lies den Abschnitt mehrmals durch.



5 SCHRITTE - FORTSETZUNG

2. Lies aufmerksam den Textabschnitt - Studium

Unterteile den Text in zwei oder drei Hauptabschnitte.

- Bei der Einteilung des Textes beachte folgende Grundsätze:
- Welche Verse ergeben im Zusammenhang einen bestimmten Gedanken, Ereignis oder eine Beobachtung?
- Wie sind die Fragen für das Selbststudium aufgeteilt?
- Achte auf neue Themen, Szenen oder Gegenstände im Text. Erkenne gegensätzliche Ideen oder Sichtweisen.

3. Hauptgedanke - Schlagwort

Der Hauptgedanke ist eine bestimmte Wahrheit oder ein lebensveränderndes Prinzip, das dir hilft, den Fokus zu finden. Er gibt Antwort auf die Frage: **“Was will Gott, dass wir aus dem Text lernen?”** Nimm darauf bei deinem Vortrag mehrmals Bezug. Er soll biblisch, zeitlos, für jeden an seinem Ort passend und kurz sein (max. 10 Wörter). Es kann auch ein Teil eines Bibelverses verwendet werden.

5 SCHRITTE - FORTSETZUNG

4. Veranschaulichen und Anwenden des Hauptgedanken - Ideen

Illustrationen demonstrieren eine Wahrheit und helfen dabei, sich an den Hauptgedanken zu erinnern.

Überlege dir mindestens eine Illustration, die den Hauptgedanken unterstreicht.

Quellen:

- Persönliche Beispiele
- Situationen aus dem Leben
- Die Bibel
- Zeitungsberichte
- Lektionen aus der Geschichte
- Literatur
- Requisiten
- Bilder, Lieder, Gedichte, Sketche, etc.

Denke daran:

- Sei kurz und wahrheitsgetreu. Setze den Fokus auf den Hauptgedanken, nicht auf dich selbst.
- Sei lebendig und souverän.
- Lies nichts einfach nur vor. Mache dich mit der Illustration vertraut, um sie vorzutragen. Geht das nicht, ist sie zu lang.
- Falls die Illustration eine andere Person betrifft, bitte vorher um Erlaubnis.
- Halte Illustrationen so kurz wie möglich.
- Schaffe einen Zusammenhang zu den Kämpfen im Leben der Zuhörer.

5 SCHRITTE - FORTSETZUNG

5. Aufforderung - Anwendung

Dein Vortrag soll nicht nur informieren, sondern zum Handeln herausfordern. Die Aufgabe soll auf die Frage eingehen, **“Was möchte Gott, dass wir tun?”**

Wenn du deine Rede mit einer Aufgabe beendest, ist das nicht nur interessant, informativ und inspirierend, sondern es bewirkt eine Veränderung im Leben der Zuhörer.

Sobald du die fünf Schritte durchgegangen bist, kannst du dein Schlusswort erstellen. Das Buchzeichen hilft dir dabei. Denke daran, das Schlagwort hervorzuheben und mehrmals darauf hinzuweisen.

Das Schlusswort sollte Folgendes enthalten:

1. Einleitung
2. Hauptteil
3. Schlussfolgerung

Ein Schlusswort sollte kurz sein. Es ist keine Predigt, sondern ein abschliessender Gedanke, der auf die zentrale Aussage im Text hinweist, und dazu auffordert, diesen im Leben anzuwenden.

Ein Beispiel für ein gutes Schlusswort findest du auf S. 9 im Training 1A.



ARBEITSBLATT ZUR VORBEREITUNG EINES SCHLUSSWORTES

Bibelstelle _____

1. Bete & Lies - Fürbitte. Beginne mit Gebet und lies den Abschnitt. Beantworte die Fragen und lies den Kommentar. Vermeide, das Schlusswort aus eigener Kraft und Weisheit vorzubereiten.

2. Studiere den Text - Studieren. Lies den Text mehrmals durch, unterteile ihn in 2-3 Abschnitte und finde für jeden eine Überschrift.

- a. Abschnitt I
- b. Abschnitt II
- c. Abschnitt III

Verstehen: Um was geht es? Beantworte: Wer, was, warum, wo, wann und wie?

Interpretieren: Was ist die Bedeutung?

Anwenden: Was muss ich in meinem Leben verändern?

3. Hauptgedanke - Schlagwort. Was möchte Gott, dass wir daraus lernen?

4. Veranschaulichen und Anwenden des Hauptgedanken mit einem Beispiel.

5. Aufforderung - kleine Aufgabe. Was möchte Gott, dass wir in unserem Leben tun?

DAS SCHLUSSWORT BEREICHERN

Visuelle Elemente bereichern das Schlusswort und verleihen ihm mehr Bedeutung. Das Auge will etwas zum Betrachten. Man kann Bilder, Kostüme, Spiele, Requisiten, Gesten, Sketche, Modelle usw. verwenden. Machen die Teilnehmer mit, erinnern sie sich besser an die Botschaft.

Spreche die Zuhörer an, beziehe sie in die Geschichte mit ein. Wenn du z. B. über den Exodus sprichst, frage, wie sie das wohl als Kind erlebt hätten.

Versetze die Geschichte in die heutige Zeit.

Z. B. Jesus erblickt Bartimäus als er auf der Strasse läuft - wäre Jesus heute mit seinen Jüngern in einem grossen Bus unterwegs?

Führe ein Interview mit einer berühmten biblischen Figur - z. B. David, Nebukadnezar, Petrus.

Schreibe einen Zeitungsartikel, in dem über das Ereignis berichtet wird, oder lese das Schlusswort aus einer Schriftrolle vor.

Mehr darüber, wie man eine Zusammenfassung bereichern kann, steht im Training 3B.

Die Botschaft darf aber nicht in der
Illustration verloren gehen,
sondern sollte diese vielmehr
unterstreichen.

Was beinhaltet Training 1A?

- Überblick zu CBS
- Der Lernkreislauf
- Wie man eine neue Gruppe beginnt Probelektion
 - Fragen
 - Schlusswort
 - Kommentar

Was beinhaltet Training 2A?

- Vision und Auftrag von CBS
- Gesprächsleiter-Training
 - Vorstellung der Rolle des Gesprächsleiters
 - Die 3 C's -Fallstudien zu Problemen in der Gruppe
 - Einstiegstraining für das Schlusswort

Was beinhaltet Training 3A?

- Training für das Schlusswort
 - Arbeitsblatt "5 Schritte"
 - Buchzeichen "Schlusswort"

Was beinhaltet Training 3B?

- Wie und warum man Anschauungsmaterial für das Schlusswort verwendet
 - Lehrvideo von Matt Lunders